

Ein zünftiges Fest «500 Jahre Stadt- und Zunftfreiheit» Chur 1965

1965 feierte die Stadt Chur ausgiebig das 500-jährige Bestehen ihrer fünf Zünfte (Rebleuten-, Pfister-, Schuhmacher-, Schmiede- und Schneiderzunft) und der Stadtfreiheit. Am 11. Juni fand die offizielle Eröffnungsfeier statt, am 18. Juni wurde ein Kinderfest begangen. Den Höhepunkt bildete einen Tag später der Umzug: «Chur im Wandel der Zeit». Die Feierlichkeiten endeten mit einem Volksfest in der Churer Altstadt.

Die Gründung der Zünfte steht im Zusammenhang mit dem Brand von 1464, der Chur weitgehend zerstörte. Auch wichtige Urkunden und Privilegien verbrannten. Die Churer schickten daraufhin eine Delegation zu Kaiser Friedrich III.. Dieser gewährte der Stadt Chur mit einer Urkunde vom 28. Juli 1464 [siehe unten] verschiedene Rechte. Die Stadt durfte nun Bürgermeister, Räte und Gerichte nach freiem Ermessen bestellen sowie Zünfte einrichten. Am 17. Januar 1465 gründeten die Churer ihre Zünfte.

Die Zünfte spielten im Stadtleben bis ins 19. Jahrhundert eine grosse Rolle, denn sie regelten Handel und Gewerbe. Innerhalb der Zünfte wurden die Mitglieder des Stadtrates gewählt sowie über wichtige Angelegenheiten der Stadt und der Drei Bünde abgestimmt.

Stadt AC, A I/1.55.03,
Urkunde 1464:
Chur erhält damit
die Zunftfreiheit >



Kinderfest



Umzug



Kindertanz und Stadtfest in der Altstadt



Während des Festes drehten Churer Filmamateure eine Dokumentation. Dieser interessante Film kann während der Öffnungszeiten im Stadtarchiv betrachtet werden (Dauer 35 min.)